

Winter im Park

Von -Nyoko-

Inhaltsverzeichnis

.....	2
.....	8

Titel: Winter im Park

Fandom: Yu-Gi-Oh!

Pairing: Seto x Yami

Inhalt: Also, Seto und Yami haben sich verliebt. Aber wie sollen sie es nur dem jeweils anderen beibringen??

Vorwort: Die ff ist mal wieder einer meiner kläglichen Versuche etwas halbwegs sinnvolles zu Papier zu bringen. Überseht bitte mögliche Rechtschreibfehler. Wenn die Geschichte genug Interessenten findet, werde ich bestimmt weiter schreiben. Vielleicht kommt sogar noch ein lemon-Teil muss mal sehen^^. Habt Nachsicht mit mir, ich schreibe nicht sehr viele und das hier ist erst die zweite die ich veröffentliche.
^^

Disclaimer: Gehört alles leider nicht mir und ich bekomme auch keine Geld dafür (wer würde für so was auch schon zahlen^^').

"....." = jemand redet

~.....~ = jemand denkt

~~~~~

## Kapitel 1

Erschöpft lehnte sich Seto in seinem großen Sessel zurück. Er hatte in den letzten Tage kaum geschlafen. Langsam begann sein Körper sich dagegen zu wehren. Auch vermisste er Mokuba, für seinen kleinen Bruder hatte er in den letzten Wochen viel zu wenig Zeit gehabt.

Seine Gedanken wanderten weiter und blieben bei der Person stehen, die ihn in letzter Zeit immer mehr beschäftigte. Yami Muto. Seitdem Yami seinen eigenen Körper durch die Millenniumsgegenstände bekommen hatte, dachte er immer öfter an ihn. Obwohl er Yugi sehr ähnlich war, unterschieden sie einige deutliche Merkmale in der Statur und im Benehmen der beiden. Obwohl Yami genau wie Yugi immer mit dem Köter rumhing und diese lästige Klette Anzu nicht von seiner Seite wich, schien ihm das bei Yami so gut wie egal zu sein.

Er zuckte leicht zusammen, als er an seiner Bürotür ein energisches Klopfen wahrnahm. Kurz danach wurde die Tür unaufgefordert aufgerissen und ein ziemlich wütender Yami stapfte auf ihn zu.

Seto sprang auf und fing an zu grinsen. Fasste sich aber wieder schnell und warf ihm einen typischen ‚Red oder stirb‘ - Blicke zu. Innerlich grinste er allerdings immer noch leicht. Wie schnell Träume manchmal wahr wurden...

Setos Blick wanderte zu den Augen des vor ihm stehenden. Den schönsten Augen die er je gesehen hatte. Auch wenn sie diesmal vor Wut blitzten, nichts konnte diesen Amethysten die Schönheit nehmen.

Verwirrt nahm er jetzt wahr, dass Yami versuchte ihm etwas klarzumachen und zwar in einem ziemlich heftigen Ton. ".....KAIBA, hörst du mir überhaupt zu?! Dein kleiner Bruder sitzt schon seit mindestens zwei Tagen bei uns zu Hause und heult sich die

Augen aus, weil du es nicht einmal für nötig hältst, dich bei ihm zu melden!!! Du kommst jetzt gefälligst SOFORT mit und gehst mit deinem kleinen Bruder nach Hause!!"

Kaiba kapierte erst nicht richtig, was Yami ihm sagen wollte, nur irgendwas von nach Hause oder so. Er war viel zu sehr damit beschäftigt Yamis wunderschönen Mund zu bewundern und verspürte einen innerlichen Drang diese Lippen zu küssen. Erst als das Wort Bruder zum wiederholten Male auftauchte, bekam er mit, was Yami ihm sagen wollte.

Soso, sein kleiner Bruder heulte sich jetzt also schon bei diesem Yugi aus, womöglich war auch noch der Köter da.

Sofort drehte er sich herum und nahm seinen Mantel vom Stuhl, er konnte sich jetzt eh nicht mehr konzentrieren. Mit langen Schritten ging er zum Fahrstuhl, den immer noch zeternden Yami hinter sich herziehend. Seiner Sekretärin rief er nur noch kurz zu, dass er sich für die nächsten Tage frei nehmen würde.

Im Fahrstuhl beruhigte sich Yami endlich wieder und stellte sich mit verschränkten Armen so weit wie möglich von Kaiba weg. Erst jetzt wurde ihm klar, dass er sich wohl etwas zu heftig aufgereggt hatte. Verkrampft stand er nun neben besagtem Firmenchef und starrte die gegenüberliegende Fahrstuhlwand an.

Seto hingegen konnte seine Augen nicht von Yami lassen. Wieder einmal bewunderte er den schlanken fast schon zierlichen Körperbau von Yami.

Yami spürte sehr wohl Setos Blicke auf seinem Körper. ~Was hat er nur? Warum starrt er mich so an??~ Langsam wurde dem Pharao unter den musternden Blicken des Firmenchefs etwas warm. Als er das bemerkte, wurde er leicht rot. Nervös starrte er nun das Display an. Sie waren erst im 10. Stock. ~Mach schon, bewegt euch doch bitte schneller!~ beschwor der Pharao die Zahlen, aber diese hatten kein Einsehen mit ihm und liefen gewohnt langsam weiter.

Ein leises Geräusch erklang und der Aufzug hielt. Fast schon erleichtert und ein bisschen zu schnell setzt sich Yami in Bewegung und ging mit großen Schritten Richtung Eingang. Er wollte nur schnell raus. Aber Seto ließ sich so schnell nicht abschütteln. Mit ein paar schnellen Schritten war er wieder neben Yami.

"Komm mit in meine Limousine. Ich kann dich mitnehmen, ich fahre ja eh zu eurem Haus."

Yami blieb stehen und sah Seto hinterher, der einfach weiter lief. Keine Regung seines Gesichts ließ vermuten, dass Seto heute anders war als sonst. Aber trotzdem meinte Yami aus den wenigen Worten einen leichten Unterton vernommen zu haben.

Schnell lief er Kaiba hinterher und stieg nach ihm in seine Limousine ein.

Diese war sehr luxuriös ausgestattet. Yami setzte sich gegenüber von Kaiba und versuchte ein Gespräch anzufangen.

"Hast wohl zur Zeit sehr viel zu tun, oder?"

~Natürlich habe ich viel zu tun, ich leite eine Firma.~ dachte er bei sich. Sagte aber nur: "Hmh...."

~Toll gemacht Seto, dass kann ja wirklich alles heißen...~ schallt er sich selbst.

Yami versuchte immer noch eine Art Gespräch mit ihm anzufangen.

"Arbeitest du an einer neuen Duelldisk?"

"So was in der Art."

Die nächsten zehn Minuten herrschte Schweigen. ~Anscheinend will sich der feine Herr ja nicht mit mir unterhalten...~ dachte Yami bei sich und wurde so leicht sauer auf den anderen.

Der Fahrer verkündete über Lautsprecher, dass man nun beim Spielladen

angekommen sei.

Schnell stieg Seto aus dem Wagen um aus dieser bedrückenden Stille heraus zu kommen. Yami folgt ihm und zückte seinen Schlüssel.

Er öffnete die Tür und überließ es Kaiba ob er ihm folgen wollte oder nicht. Schon beim Eintreten in den Flur hörte er Mokubas schluchzen. Er ging ins Wohnzimmer und sah dort die selbe Szene, die er vorhin verlassen hatte.

Mokuba saß zusammengesunken auf dem Sofa und Yugi versuchte ihn mit allen Mitteln zu trösten, was aber leider keine große Wirkung zeigte.

Als Yami eintrat blickte Mokuba auf in der Hoffnung seinen Bruder so erblicken, aber leider war es nur Yami. Ein erneuter Heulkampf überkam ihn.

"Aber Mokuba, ein Kaiba weint doch nicht!"

Verquollen sah Mokuba die große Gestalt die vor ihm stand an. Durch seinen Tränenschleier konnte er die Gestalt kaum erkennen. Er wischte sich die Tränen weg und erkannte seinen Bruder. Mit einem lauten "SETO!!" schmiss er sich in die Arme seines großen Bruders.

Erschrocken über den Anblick seines kleinen Bruders. Drückte Seto ihn ganz doll an sich. Auch er hatte ihn vermisst in den letzten Wochen.

Yami sah den beiden Kaiba Brüdern gerührt zu. Er hatte ja immer schon gewusst, dass Seto anders war, wenn er mit Mokuba zusammen war. Aber dieses glückliche Treffen passte so gar nicht zu dem ansonsten so kühlen Firmenchef. Sein Herz schlug schneller, wenn er in das Gesicht Setos blickt. Diesen Seto sah man nur sehr selten. Einen glücklichen und zufriedenen Seto.

Langsam besann sich Seto wieder darauf, dass sie nicht alleine waren. Er stellte seinen kleinen Bruder wieder auf den Boden und blickte Yami an.

In diesem Moment versang Yami in den Augen des Kaibas. Schon seit langem wusste er, dass er dem Firmenchef gewisse Gefühle entgegen brachte, aber als ihnen dieser Blick traf. So gefühlvoll und warm. War es entgültig um ihn geschehen.

"Danke, dass ihr euch um ihn gekümmert habt...ich hatte in letzter Zeit wirklich viel zu viel zu tun. Ihr seid immer in meinem Haus willkommen. Vielleicht könnt ihr Mokuba ja öfters mal Gesellschaft leisten, wenn ich keine Zeit habe."

Den glücklichen Mokuba an sich drückend verschwand Seto schnell wieder raus in seine Limousine.

~Was hat mich denn bewogen so einen Mist zu erzählen, ich meine gegen Yami hab ich ja nichts. Aber das Yugi jetzt auch noch in meinem Haus ein- und ausgeht. Na ja, gesagt ist halt gesagt...~ in Gedanken versunken bemerkte er kaum wie sie die Einfahrt seines Hauses herauf führen. Erst als Mokuba schon ungeduldig an seinem Ärmel zog, wachte er auf und stieg mit Mokuba die Stufen zum Eingang herauf.

Nachdem Seto den ganzen Abend mit Mokuba gespielt hatte, lag Seto allein in seinem kalten Bett. Er wünschte sich eigentlich nur jemanden, der ihn wärmen könnte. Wieder wanderten seine Gedanken zu Yami und mit einem Lächeln auf den Lippen schlief er ein.

~~~~~

Sonnenstrahlen fielen durch einen Spalt in der Gardine. Seto Kaiba regte sich langsam in seinem Bett. Verschlafen öffnete er seine Augen und regte sich. Er warf einen verstohlenen Blick auf seinen Wecker und sprang erschrocken aus seinem Bett. Es war 10:00 Uhr!! Warum hatte ihn Mokuba denn nicht geweckt?!? Er hatte ja schon den

halben Tag verschlafen!

Wütend verließ Seto sein Zimmer um nach Mokuba zu suchen. Der würde was erleben! Als Seto Mokuba jedoch gefunden hatte, verbrauchte seine Wut im Nu. Moki konnte ja so süß aussehen. Er war gerade am Frühstück und hatte sich den ganzen Mund mit Marmelade eingeschmiert. Das sah so niedlich aus, dass selbst ein Seto Kaiba dabei lächeln musste.

Mit einem fröhlichen 'Guten Morgen' auf den Lippen betrat er die Küche und begann sich Kaffee auszubrühen. Sein Bruder schob sich das letzte Stück seines Marmeladenbrötchen in den Mund und strahlte seinen großen Bruder an.

"Morgen Seto. Hast du gut geschlafen?"

"Ja, aber hättest du mich nicht etwas früher wecken können? Ich habe ja den ganzen Tag verschlafen."

"Stimmt doch gar nicht und außerdem hast du in den letzten Wochen so wenig geschlafen, dass es dir bestimmt gut tut mal richtig auszuschlafen."

"Aber ich komme doch ganz aus meinem Rhythmus.." versuchte Seto es noch einmal halbherzig. Aber Mokuba grinste ihn nur breit an. Mit einem zufriedenen Seufzer ließ sich Seto auf seinen Stuhl Mokuba gegenüber nieder und trank seinen warmen Kaffee. Auch ihm tat es mal wirklich gut einen Tag lang auszuspannen.

"Ach ja, Seto. Nachher kommen noch Yugi, Yami, Honda, Anzu und Jounochi her. Ich hoffe, du bist mir nicht böse, aber Yami hat vorhin angerufen und sich nach dir erkundigt. Und da ich mich heute sowieso noch mit Yugi treffen wollte, habe ich sie gleich eingeladen."

"Was der Kindergarten kommt hierher?", ließ sich Seto vernehmen.

"Aber Seto, nenn Yugi und seine Freunde doch nicht immer so."

In Seto arbeitete es auf Hochtouren. ~Yugi und Co. kommen hierher. Sogar der Köter ist dabei. Und das heute, wo ich meinen freien Tag machen wollte.~

"Sie müssen heute unbedingt kommen, oder?"

"Aber natürlich. Schließlich wollen Yugi, Honda, Jounochi und ich doch heute Konsole zocken." mit freudestrahlenden Augen sah Mokuba den Widerstand seines Bruder in sich zusammenfallen.

"Na gut. Dann kommen halt Yugi und Co. aber halt sie bitte von mir fern, ja?"

"Wenn du willst. Sonst kannst du ja immer noch in mein Zimmer kommen."

Vor Freude hüpfend wie ein Flummi verließ Mokuba die Küche und ließ einen zerknirschten Seto mit seinem inzwischen kalten Kaffee allein.

Wenig später klingelte es an der Tür und Seto verzog sich in den Garten. Dort war es zu dieser Jahreszeit zwar ziemlich kalt, aber immer noch besser, als dass er Yugi, Hündchen oder gar Yami über den Weg lief.

Einsam wanderte er durch den winterlichen Garten und grübelte über Yami nach. Eines war ihm klar, er musste irgendetwas unternehmen, aber was wusste er beim besten Willen nicht. Er was das erst mal verliebt und überhaupt waren für ihn so große Gefühle ziemlich neu. Außer seinem Bruder brachte er nicht grade sehr vielen Gefühle entgegen.

Inzwischen saßen Mokuba, Yugi, Honda und Jonouchi vor einem riesigen Fernseher und spielten irgend so ein dummes Ballerspiel. Anzu hatte die Jungen erst angefeuert, aber inzwischen die Lust daran verloren. Jetzt saß sie neben Yami auf dem gemütlichen Sofa und laberte ihn mit irgendeinem Mist zu.

~Kann diese blöde Kuh mich nicht endlich mal in Ruhe lassen? Mich interessiert es

doch nicht, wer von ihren Freundinnen sich wann ein neues Oberteil gekauft hat. Immer rennt die mir hinterher und textet mich zu. Zum Haare ausreißen!!!~
Yami war langsam echt genervt von Anzu, die dies aber nicht zu bemerken schien.
"Ich glaube, mir ist übel...ich gehe mal ein bisschen an die frische Luft."
"Oh...dabei haben wir uns gerade so gut unterhalten. Aber ich kann ja mit kommen."
Und schon machte Anzu Anstalten aufzustehen.
"Bleib ruhig hier im warmen, es ist doch ziemlich kalt da draußen."
Mit einem netten Lächeln überzeugte er Anzu doch dazu sitzen zu bleiben. Das hätte ihm jetzt auch noch gefehlt.
Yami griff sich seinen Mantel und verließ den Raum.

Als er aus der Tür trat, blickte er über den verschneiten Garten. Er wirkte fast schon wie verzaubert. Schade nur, dass der einzige Mensch mit dem er diesen Zauber teilen wollte, nicht aufzufinden war. Er war heute nur mitgekommen, damit er Seto wiedersehen konnte. Aber dieser ließ sich nicht blicken. Er hatte schon heimlich sämtliche Zimmer abgesucht.
In Gedanken lief er weiter durch die verschneite Landschaft.

Seto hatte sich inzwischen auf eine kleine versteckte Bank gesetzt. Lange hatte er schon nicht mehr so viel Muse und Zeit gehabt, seinen Garten mit solcher Ruhe zu genießen. Aber er wusste immer noch nicht, was er bezüglich Yami machen sollte.
~Vielleicht sollte ich mich von ihm fernhalten. Diese Gefühle sind schließlich nicht normal gegenüber einem anderen Jungen. Ich selber habe bis vor kurzem nicht gewusst, dass ich schwul bin. Ich müsste schon ein Riesen Glück haben, wenn er für mich genau so empfinden sollte, wie ich für ihn.~
Seinen Gedanken weiter nachhängend bemerkte Seto nicht, wie sich ihm eine ihm bekannte Gestalt näherte.
"Dich gibt es also doch noch??", hörte er plötzlich von einer ihm sehr wohl bekannten Stimme die leicht spöttischen Worte. Erschrocken drehte er sich um und sah in Yamis wunderschönen Augen. Ganz hingegen seiner Stimme strahlten seine Augen eine angenehme Wärme aus.
"Ya...Yami...!", um eine möglichst kalte, normale Stimme bemüht, versuchte er dem Drang zu widerstehen, seinen geliebten Yami an sich zu reißen und ihn zu küssen.
Auch Yami erging es grade sehr ähnlich. Ganz entgegen seiner Erwartungen hatte er seinen heimlichen Angebeteten doch noch gefunden. Und dass auch noch hier im schneebedeckten Garten, eine romantischere Umgebung hätte er sich in diesem Moment nicht vorstellen können. Heute musste er es endlich schaffen. Er musste ihm endlich gestehen, wie sehr er ihn liebte. Aber wie fing man so ein Gespräch an?
"Hi Seto. Was machst du denn hier draußen? Willst du nicht lieber mit rein kommen? Da ist es bestimmt wärmer." "Ich weiß selbst, dass es da drinnen wärmer ist. Es ist schließlich mein Haus!" entgegnete Seto. "Ich versuche einfach nur eurem lästigen Kindergarten aus dem Weg zu gehen."
Trotz der kalten Worte, fehlte dieser eigentlich verletzenden Aussage die nötige Schärfe, um wirklich verletzend zu sein. Aber noch bevor Yami darauf reagieren konnte, war der Firmenchef schon aufgestanden und an ihm vorbei in Richtung Haus verschwunden. - Man, wie sollte er nur jemals ein vernünftiges Gespräch mit diesem maulfaulen Typen führen. Er schien sich immer vor sämtlichen etwas längeren Gesprächen zu drücken.
Langsam drehte er sich um und folgte ihm wieder ins Haus.

Seto lief derweilen so schnell wie irgend möglich in Richtung seines Zimmers. Er hatte es nicht mehr ausgehalten, dem anderen so nah zu sein. Außerdem waren seine Gedanken, bei dem niedlichen Anblick seinen Angebeteten, den er abgegeben hatte, mit vor Kälte leicht geröteten Wangen und vereinzelt Schneeflocken im Haar, in eine deutlich nicht jugendfreie Richtung gegangen. ~Wie soll es nur mit mir weiter gehen, wenn ich mich nicht mal normal mit ihm unterhalten kann?~

~~~~\*\*Fortsetzung folgt\*\*~~~~

Also, wenn ihr meine ff gut findet und euch die Story gefällt, dann schreibt mir doch bitte einen Kommi, dann schreib ich auch bestimmt weiter. Bin auch immer für Kritiken zu haben^^.

Titel: Winter im Park

Fandom: Yu-Gi-Oh!

Pairing: Seto x Yami

Inhalt: Also, Seto und Yami haben sich verliebt. Aber wie sollen sie es nur dem jeweils anderen beibringen??

Vorwort:

Erst mal das Wichtigste, es tut mir wirklich furchtbar leid, dass es so lange gedauert habe, bis ich diesen Teil on gestellt habe. Aber ich hatte eine totale Schreibblockade und habe einfach gar nichts mehr auf die Reihe bekommen. Diesen Teil habe ich auch eher schlecht als recht zusammen geschrieben. Aber ich hoffe, dass er trotzdem halbwegs erträglich ist.

Wer es noch nicht an Kap. 1 gemerkt hat, möge es mir in den folgenden verzeihen, ich mag die liebe Anzu nicht wirklich. Wenn ihr ein Anzu-Fan seid, nehmt es mir nicht allzu übel und überlest es. ^^' Ach so, ich sollte noch sagen, ich fange mit Jounochi an und wechsele manchmal aber auch zu Joey, soll dieselbe Person sein. Joey ist halt nur sein Spitzname.

Disclaimer: Gehört alles leider nicht mir und ich bekomme auch keine Geld dafür (wer würde für so was auch schon zahlen^^').

"....." = jemand redet

~.....~ = jemand denkt

~~~~~

Kapitel 2

Montagmorgen in der Schule:

Yami mit Yugi und der immer nervenden Anzu betraten gerade das Klassenzimmer, Anzu laberte den armen Yami schon seit sie die beiden abgeholt hatte, die ganze Zeit mit ihrem großen Traum zu, tanzen in Amerika.

~Na toll, dann geh doch endlich nach Amerika, dann bin ich dich wenigstens endlich los und muss dieses Gelaber nicht länger ertragen~, dachte Yami ziemlich ärgerlich bei sich. Aber nach außen hin lächelte er ihr nett zu und gab ihr recht, wie toll doch das Tanzen war.

Er hätte sich ja schon lange von diesem Nervenbündel verabschiedet, wenn Yugi sie nicht so mögen würde, der Kleine war schließlich wie ein Bruder für ihn. Aber Anzu dachte doch wirklich, dass ihm etwas an ihr lag.. Wie blind konnte eine einzelne Person nur sein...

Grummelnd ließ er sich auf seinen Platz fallen. Gott sei dank saß Anzu nicht neben ihm. Aus diesem Grund hatte sie sich schon jemand anderes gesucht, den sie zulabern konnte. Er bedauerte ihre arme Banknachbarin, die das genau wie er tagtäglich aushalten musste.

Langsam packte er seine Schulsachen aus und versuchte danach konzentriert Löcher

in die Luft zu starren, damit ihn bloß Jounochi in Ruhe ließ.

Obwohl dieser noch lange nicht so schlimm wie Anzu war, wollte er jetzt auch nicht von ihm in Beschlag genommen werden.

Es klingelte und seine Mitschüler setzten sich alle auf ihre Plätze und wurden ruhiger. Verstohlen sah Yami nach hinten, aber dort traf ihn leider keiner der eiskalten Blicke, bei dem ihn immer ein Blitz durchfuhr, sondern er sah nur einen leeren Stuhl. ~Wo kann der große Firmenchef nur abgeblieben sein, ist er etwa krank geworden? - Das liegt bestimmt am vielen Arbeiten!~

Als er sich bei diesen Gedanken erwischte, fluchte er in sich hinein. Er hatte doch beschlossen, seine Gefühle für ihn zu vergessen, nachdem er gestern gemerkt hatte, dass man mit ihm kein normales Gespräch führen konnte. Aber irgendwie war das viel leichter gesagt, als getan. Er war heute sogar in seinem Traum aufgetaucht. Aber daran sollte er jetzt lieber nicht denken.

Ein schweres Seufzen entglitt ihm.

In diesem Moment betrat der Lehrer das Klassenzimmer. Ein, "Guten Morgen!", erklang und damit begann wie immer die übliche Plackerei eines Schultages.

Nach den ersten zwei Mathestunden, in denen Yami nur drei mal von der Lehrkraft beim träumen erwisch worden war, hatte er endlich große Pause. Er verließ das Klassenzimmer als letzter und... - lief direkt in Seto hinein.

"Se...Seto...", schaffte es der ehemalige Pharao gerade noch so zu stammeln, bevor sich auch seine letzten Gehirnzellen abschalteten.

Sein schlimmster Erzfeind, Seto Kaiba, in den er furchtbar verliebt war, lag gerade unter ihm und schien, ebenso wie er selber, leicht verwirrt.

Seto war wie erstarrt. Sein heimlicher Schwarm kniete über ihm und sah einfach nur göttlich aus. Er versank in den Amethystfarbenden Augen seines Gegenübers. Er wollte nichts anderes, als ewig in diese wunderschönen Augen zu blicken.

Auch Yami erging es ähnlich. Er tauchte in zwei wunderschöne, eisblaue Augen ein, die jede Art von Kälte verloren hatten. Ein sanfter Rotschimmer legte sich auf Setos Wangen und Yamis Blick wanderte zu den wohl geformten Lippen seines Gegenübers und entfachten ein unbändiges Verlangen, diese zu küssen.

Vorsichtig und unendlich langsam näherten sich Yamis Lippen denen seines Gegenübers und...

...

...trafen sie nicht?!?

Mit einer schnellen ruckartigen Bewegung hatte Seto sich zur Seite gedreht und unter Yami hervorgerollt. Er hörte nämlich wie der Köter den Gang herunterpolterte auf der Suche nach dem Pharao.

~Was ist denn jetzt los? Will er nicht, dass ich ihn küsse? Aber ich bin mir sicher, es auch in seinen Augen gesehen zu haben. Oder doch nicht...?!?~

Verwirrt blieb Yami, wo er war und sah Seto hinterher, der so schnell wie irgend möglich in das nun leere Klassenzimmer verschwand. Erst dann nahm er Joey wahr, der gerade um die Ecke bog.

"Mensch, Yami. Wo bleibst du denn? Wir haben uns alle schon gefragt, wo du abgeblieben bist.", Joey betrachtete den auf dem Boden Liegenden, "Was machst du denn da auf'm Boden?? Komm hoch Alter, wir haben doch Pause. Den Boden kannst du auch noch wann anders bewundern."

Mit diesen Worten hielt Joey dem Pharao eine helfende Hand an und zog ihn wieder zurück auf seine Füße.

"Ja doch,...ich komm ja schon.", nuschelte Yami gedankenverloren. Aber Joey hörte dies sowieso nicht mehr, er stürmte schon voraus auf den Pausenhof.

Immer noch über diese irgendwie verquere Situation nachdenkend folgte Yami ihm langsam und verbrachte seine Pause zusammen mit Yugi, Joey und Anzu.

Nach der Pause hatten sie Erdkunde. Diesmal saß der blauäugige Firmenchef hinter ihm. Unsicher drehte sich Yami zu Seto um, wusste aber nicht, was er sagen sollte.

"Sorry, wegen vorhin. War keine Absicht, ich hab dich einfach nicht gesehen."

"Hmm...schon ok. War ja nicht so schlimm.", kam von der brünetten Schönheit zurück.

~So etwas hab ich ja noch nie aus seinem Mund gehört. Ich hab eigentlich mit einer Schimpfkanone gerechnet.~

"...Warum warst du in denn ersten Stunden nicht da?", versuchte Yami die entstehende Unterhaltung weiterzuführen.

"Ich hatte heute morgen ein wichtiges Meeting und konnte nicht früher kommen. Es sollte zwar eigentlich noch vor der Schule zu Ende sein, aber wie das immer so ist, waren wir natürlich nicht fertig."

~Man, der ist ja heute richtig gesprächig und bekommt sogar ganze Sätze raus. Vielleicht kann man ja doch mit ihm vernünftig reden.~

"Und worum ging's? Etwa um die neue Duelldisk, die ihr demnächst heraus bringt?"

"Erraten. Sie hatte noch immer ein paar kleine Fehler, die wir korrigieren mussten. Aber jetzt funktioniert sie einwandfrei. Willst du sie vielleicht schon vorher ausprobieren?"

"Aber immer doch, so was lasse ich mir nicht entgehen. Wann und wo?"

Yami konnte es grade kaum fassen, nicht nur, dass er grade eine Unterhaltung mit dem eiskalten Drachen führte, sondern er war gerade dabei sich mit ihm zu verabreden. Na ja, ob der andere es als eine Verabredung bezeichnen würde, war für ihn etwas fraglich, aber warum unnötige Gedanken machen?

"Freitag, bei mir zu Hause. Weist du, wo ich wohne?"

"Nein. Aber ich werde es schon finden."

~Aaaaaaah, was hab ich eben gesagt?? Ich hab ihn doch nicht etwa wirklich eingeladen die Duelldisk bei mir auszuprobieren, oder??~, Seto hatte einfach drauflos geplappert und seinem heimlichen Wunsch entsprochen, Yami doch einfach mal einzuladen.

"Ok, dann so um fünf bei mir zu Hause, ich muss nämlich erst noch in die Firma."

"Super!"

Seto konnte es nicht fassen, jetzt hatte er doch tatsächlich Yami zu sich eingeladen. Am nächsten Freitag war es schon so weit. Aber na ja, wenigstens hatte er einen plausiblen Grund gefunden, um ihn zu treffen und er hatte sich mit ihm ganz normal unterhalten.

~Vielleicht können wir ja wenigstens normale Freunde werden...~, dachte der große, ansonsten so unnahbare Firmenchef.

~Hab ich gerade wirklich das Wort Freunde in Gedanken benutzt!?! Was für ein Yugi-Wort!~

Er musste wohl wirklich zugeben, dass er sich in letzter Zeit irgendwie veränderte.

Er blickte auf die Uhr an seinem Handgelenk. Er hatte nur noch eine Doppelstunde Englisch vor sich, da er fließend Englisch sprach, konnte er sich dort immer entspannt zurück lehnen.

Aufseufzend ließ er seine Aufmerksamkeit wieder dem Lehrer zukommen, der

inzwischen irgendetwas über Erdplatten und deren Verschiebungen erzählte.

~Wie uninteressant...~

Aber schließlich gingen auch die letzten Schulstunden zu Ende und Seto verschwand so schnell es nur ging nach Hause. Er wollte auf keinen Fall mit Yami reden.

~~~\*\*\*Fortsetzung folgt\*\*\*~~~

Ich hoffe, ihr habt es Überlebt. Wenn ja, könnt ihr mir ja einen Kommi dalassen. ^^

Ku